

# **Arbeiter! Arbeiterinnen!**

**Wir streikenden Schuharbeiter wenden uns an Euch!**  
**Helft uns die arbeiterfeindliche Haltung der Unternehmer**  
**zu überwinden!**

Seit 3. März stehen wir im Kampf um unseren Kollektivvertrag!

**Wir fordern:**

1. Die Verankerung der seit 1945 tatsächlich bestehenden 44-Stunden- und 5-Tage-Woche.
2. Das Mitentscheidungsrecht der Betriebsräte bei Aufnahmen und Entlassungen.
3. Einen bezahlten Wirtschaftstag im Monat für die Frauen.
4. Eine angemessene Urlaubs- und Weihnachtsremuneration sowie zusätzlichen Sechstageurlaub für Kriegsinvalide und politisch schwer Geschädigte.

**Die Unternehmer lehnen diese berechtigten Forderungen vollkommen ab!**

Sie versuchen ihre Ablehnung damit zu begründen, daß bei Erfüllung unserer Forderungen, die Schuhpreise erhöht werden müßten. Dagegen stellen wir fest:

Die Schuhpreise sind seit 1945 um das Acht- bis Zehnfache, die Löhne dagegen nur um das Zweieinhalb- bis Dreifache gestiegen. Aus dieser großen Spanne zwischen Lohn und Preis zogen und ziehen die Unternehmer Profite, die es ihnen ermöglichten, sämtliche Kriegsschäden, Tilgung ihrer Schuldkontis, Errichtung von Neubauten und Verbesserungen ihres Maschinenparks durchzuführen.

Daraus ergibt sich, daß die Belastung der Produktionskosten von S 1.20 pro Paar Lederschuhe aus unseren Gesamtforderungen aus den Ueberprofiten der Unternehmer getragen werden können!

**Wir lehnen daher jede Erhöhung der Schuhpreise ab!**

## **Arbeiter, Arbeiterinnen!**

172 Kollektivverträge harren noch ihrer Erledigung. Ein erfolgreicher Abschluß unseres Kollektivvertrages bedeutet einen erfolgreichen Abschluß auch Eurer Kollektivverträge! Unsere Niederlage wäre auch Eure Niederlage! Unser Sieg wird auch Euer Sieg sein!

**Seit sechs Wochen stehen wir im Kampf!**

Die Unternehmer versuchen mit Unterstützung aller Unternehmerorganisationen unseren Kampf soweit zu verlängern, bis wir mit unserer Streikunterstützung, die die Hälfte des Bruttolohnes ausmacht, wirtschaftlich nicht mehr weiterkönnen.

Gelänge es den Unternehmern, diese Absicht zu verwirklichen, dann würden sie nicht nur einen Sieg über uns Schuharbeiter, sondern über die gesamte Arbeiterschaft Oesterreichs erringen.

**Eine Niederlage muß mit Hilfe der gesamten Arbeiterschaft verhindert werden!**

## **Arbeiter, Arbeiterinnen!**

Unser Kampf um den erfolgreichen Abschluß unseres Kollektivvertrages ist auch Euer Kampf!

Unterstützt, helft uns in unserem Kampf! Übt Solidarität!

**Es lebe die Arbeitersolidarität!**

Lesen und weitergeben!

**Die Zentrale Streikleitung  
der Schuharbeiter**